
STUDIE

ZUM INSEKTENSCHWUND

Was tun, damit es in Zukunft noch in
Feld und Flur summt und brummt?



GRUENE-HESSEN.DE

Einladung

zur Veranstaltung

am 20. November 2017

19 Uhr

Café Mutz

Alt-Niederursel 27

60439 Frankfurt

Impressum

Vi.S.d.P.: Bündnis 90/Die Grünen im Hessischen
Landtag, Angela Dorn, Schlossplatz 1-3,
65183 Wiesbaden



Schon lange warnen Experten vor einem starken Rückgang der Insektenzahlen und den dramatischen Konsequenzen für unsere Ökosysteme. Die Folgen des Insektensterbens sind auch für uns Menschen kaum absehbar. Wildpflanzen und Kulturpflanzen wie Apfel- und Birnbäume sind davon abhängig, dass Insekten sie bestäuben, und ein Großteil der Vögel ernährt sich von Insekten. Jetzt hat eine Langzeit-Untersuchung der Universität Nimwegen in deutschen Schutzgebieten gezeigt: Mehr als drei Viertel der Insekten in diesen Gebieten sind im Zeitraum von 1989 bis 2016 verschwunden.

Was sind mögliche Ursachen dieses Insektenschwunds? Und was kann getan werden, damit es in Zukunft noch in Feld und Flur summt und brummt?

Zur Diskussion dieser und weiterer Fragen zum Thema lädt die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Hessischen Landtag ein.

Ablauf

19:00 Uhr Begrüßung und fachliche Einführung

- **Martina Feldmayer**, Sprecherin für Landwirtschaft der GRÜNEN im Landtag

19:10 Uhr Grußwort

- **Dr. Beatrix Tappeser**, Staatssekretärin im Hessischen Umweltministerium

19:25 Uhr Podiumsdiskussion

- **Prof. Bernd Grünewald**, Leiter des Instituts für Bienenkunde der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt/M.
- **Dr. Katrin Jurisch**, Kreisverband Frankfurt/M. des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland
- **Maik Sommerhage**, Referent für Schutzgebietsbetreuung und Vogelschutz des Naturschutzbundes Deutschland

20:10 Uhr Diskussion mit Fragen aus dem Publikum

20:45 Uhr Ende
